

Gadeland 23/2008

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats vom 18.8.2008

Anwesend vom Stadtteilbeirat (StB) :

Achterberg, Hanke, Hartmann, Mallon, Mathee, Repenning, Stein, Wendt (StB alt)

Im Auditorium ca. 50 Bürger

Beginn der Sitzung 19.03h

Zu Punkt 1 der Tagesordnung (TO)

Herr Wendt eröffnet als Vorsitzender des vorherigen StB die konstituierende Sitzung des neuen StB Gadeland und begrüsst den Stadtpräsidenten H.-W. Strohdiek sowie alle übrigen Anwesenden.

Bis auf Herrn Repenning sind alle Mitglieder des vorherigen StB aus politischen, beruflichen oder privaten Gründen ausgeschieden. Herr Wendt dankt für die Unterstützung, die er in der Vergangenheit erfahren hat, auch für die gute Zusammenarbeit im StB selbst. An die Verwaltung richtet er den Wunsch nach einer offeneren Zusammenarbeit im Vorfeld von Entscheidungen, ebenso an die politischen Parteien. Die Gadeländer Bürger bittet er, sich intensiver als in der Vergangenheit für die Belange ihres Stadtteils zu interessieren.

Zu Punkt 2 der TO

Die Beschlussfähigkeit des StB ist gegeben, da alle Mitglieder anwesend sind.

Zu Punkt 3 der TO

Die TO wurde rechtzeitig zugestellt und wird genehmigt.

Herr Wendt verliest ein Schreiben von Frau Mallon. Der Inhalt des Schreibens soll unter „Verschiedenes“ abgehandelt werden.

Zu Punkt 4 der TO

Die Wahl zum Vorsitzenden wird vom ältesten Mitglied des StB, Herrn Hanke, durchgeführt. Herr Dr. Mathee wird von Herrn Repenning vorgeschlagen, Herr Achterberg von Frau Mallon. Die Wahl soll auf Antrag von Frau Hartmann geheim erfolgen.

Das Wahlergebnis wird von der Zählkommission unter Leitung von Herrn Strohdiek ermittelt und bekanntgegeben. Auf Herrn Dr. Mathee entfallen 4 Stimmen, auf Herrn Achterberg 3. Herr Dr. Mathee nimmt die Wahl an und wird durch Herrn Hanke zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

Zu Punkt 5 der TO

Für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden wird Herr Achterberg vorgeschlagen. Er wird in offener Abstimmung mit 7 Stimmen gewählt, nimmt die Wahl an und wird zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

Zu Punkt 6 der TO

Die weiteren Mitglieder des StB werden ebenfalls zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet.

Zur Protokollführung hat sich Herr Hanke bereit erklärt.

Zu Punkt 7 der TO

Die Mitglieder des StB stellen sich vor.

Zu Punkt 8 der TO

Herr Martens dankt dem alten StB für seine Arbeit. Er begrüsst die Erklärungen aus dem neuen StB, einen offenen und ehrlichen Umgang mit den Bürgern zu suchen.

Anwohner von Asperkamp/Amselweg (Frau John, Herr Weismann u.a.) bringen ihre Enttäuschung über die - gegen das Votum des StB - im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss (BPU) getroffene Entscheidung zum Ausdruck und wollen wissen, wie mit den bei ihnen entstandenen Schäden als Folge der Bautätigkeit umgegangen werden soll. Herr Achterberg sieht die Stadt in der Pflicht. Herr Braker verweist auf die gegenteilige Auskunft, die der Anwalt von Herrn Lindemann von der Stadt in vergleichbarem Zusammenhang erhalten hat. Danach wird der Bürger in jedem Fall an den Kosten beteiligt.

Im übrigen werden ständige, teilweise massive Geschwindigkeitsüberschreitungen in dieser 30-Zone beklagt.

Frau Mallon schlägt eine Ortsbegehung und ein Gespräch mit den Anwohnern vor der nächsten Sitzung vor.

Zu Punkt 9 der TO

Das diesjährige Stadtteilstfest beginnt am 29.8.2008 um 19.30h und endet am Sonntag mit dem Ringreiten. Einzelheiten ergeben sich aus dem Programm. Die Verteilung einzelner Aufgaben wird intern geregelt.

Zu Punkt 10 der TO

Frau Kläschen dankt der Stadt für die schnelle Reaktion auf einen von ihr gemeldeten Schaden.

Herr Möller macht darauf aufmerksam, dass das Zone 30-Schild am Husberger Weg (von Husberg kommend) zugewachsen ist.

Frau Mallon beantragt für die erste Septemberwoche eine Sondersitzung des StB zur Buslinie 6/66 mit dem Ziel, erneut unter Anhörung von Vertretern der Stadt über die Linienführung zu befinden und ggfs. sicherzustellen, dass eine Änderung bei der Neufassung des Fahrplans 2009 berücksichtigt werden kann.

Herr Dr. Mathee hält dies mit so kurzer Frist für nicht darstellbar und möchte ohne diesen Termindruck einen nächsten Sitzungstermin festlegen, der auch in die Gesamtterminplanung passt.

Herr Dr. Stein ist der Auffassung, dass im Hinblick auf die Interessen der Anwohner von Achtern Knick und Op de Koppel aus Gründen der Konzilianz und der Demokratie dem Antrag von Frau Mallon entsprochen werden sollte.

Hierüber wird abgestimmt und mit 4 gegen 3 Stimmen entschieden, einen entsprechenden Termin festzulegen.

Herr Strohdiek empfiehlt für eine bessere Bürgerinformation die Aufstellung von Informationskästen. Herr Pries verweist in diesem Zusammenhang auf das Gemeindeblatt. Herr Repenning erklärt, dass dies regelmässig zur Information genutzt wird.

Herr Fieroh bittet darum, die anstehende Neuwahl des Seniorenbeirats bei der TO der nächsten Sitzung zu berücksichtigen.

Herr Dr. Mathee äussert den Wunsch, Themen von Interesse ihm vorab, auch telefonisch, anzukündigen.

Er schliesst die Sitzung um 20.07h.

